

Text vor der Transferierung Heinrichs nach Triest schrieb und daß die übrigen Teile danach entstanden sind.

Die paläographische Analyse der nicht von der ersten Hand geschriebenen Teile bereitet einige Schwierigkeiten. Als sicher kann gelten, daß Predigt 5 (fol. 20—24) von einer dritten Hand in einem Zuge geschrieben wurde und daß diese Hand in anderer Tinte auch die Predigten 6 und 7 aufzeichnete. Auch diese dritte Hand korrigierte und überarbeitete ihren Text in mehreren Absätzen selbst und versah ihn mit Ergänzungen; sie weist außerdem durch Marginalien wie *Maior*, *Minor* auf die Gliederung der Predigten hin. Einige der Zusätze in dem von Hand 3 geschriebenen Teil des Konvoluts stammen von dem gleichen Schreiber (Hand 2) wie ein Teil der Zusätze in dem von Hand 1 geschriebenen Teil²⁰⁾.

Der Rest des Konvoluts, das heißt fol. 44^v unten bis fol. 66^v dürfte von einer vierten Hand stammen; ihr Text ist fast frei von Ergänzungen und Zusätzen, wie sie in den von Hand 1 und Hand 3 geschriebenen Teilen mehrfach und zum Teil recht umfänglich vorkommen. Korrekturen und Nachträge des gleichen Schreibers in anderem Duktus finden sich auch hier.

Die Nachträge und Ergänzungen zeigen deutlich, daß man es nicht mit einer literarischen Publikation von Predigten zu tun hat, sondern mit einem Notiz- und Arbeitsbuch; an den Predigten wurde gefeilt, sie wurden ergänzt und umgeschrieben. Die letzten beiden Predigten, welche unten abgedruckt sind, bieten sich mit ihren Verweisen und ihren Notizen zu nicht ausgeführten Abschnitten in einem ganz unfertigen Zustand dar; in den hier stehenden Schlußbemerkungen tritt der Autor außerdem in der 1. Person auf: diese beiden Predigten sind also mit Sicherheit als Konzepte Heinrichs anzusprechen. Die zahlreichen, z. T. groben, sinnstörenden und aus dem Verlesen von unverstandenen Abkürzungen²¹⁾ erklärbaren Fehler machen deutlich, daß man es mit Abschriften von Heinrichs Entwürfen zu tun hat. Die ersten elf Predigten sind besser ausgearbeitet, was ein Zufall sein, möglicherweise aber auch mit der Annahme erklärt werden kann, daß diese Predigten über allgemeine Themen handeln, in der gleichen oder in leicht abgewandelter Form nicht nur zu dem in den Schlußbemerkungen beziehungsweise im Index vermerkten Gelegenheiten gehalten und deshalb, vielleicht erst

²⁰⁾ Von der gleichen Hand: marginale Zusätze auf fol. 2, 4^v, 17, 25^v, 27, 28.

²¹⁾ Vgl. unten S. 203 Anm. a, 205 Anm. h, 207 Anm. y, z, b, 208 Anm. e, g, 210 Anm. v, 222 Anm. c, e.